A57 Transatlantische Beziehungen CLIMATE CHAMPION

Antragsteller*in:	Sebastian Stölting, Sarah Brockmeier
Tagesordnungspunkt:	1. Änderungsanträge zum Wahlprogram

Text

USA

Änderungen Fettgedruckt

Die transatlantische Partnerschaft bleibt ein Stützpfeiler der deutschen Außenpolitik, jedoch muss sie erneuert, europäisch gefasst, multilateral und an klaren gemeinsamen Werten und demokratischen Zielen ausgerichtet werden. Als Kern einer erneuerten transatlantischen Beziehungzwischen der USA und der EU schlagen wir vor, muss einen gemeinsamer starken Impuls für die weltweite Klimapolitik, ausgehend von den auf Grundlage der Pariser Klimazielen, ausgehen, zu geben. Besonders mit dem Vorbild einer Klimapartnerschaft und einer gemeinsamen Klimahandelszone kann die transatlantische Partnerschaft Inspiration für die sozial-ökologische Transformation weltweit sein. Wir setzen auch bei Digitalisierung, der Stärkung des Multilateralismus, in Handelsfragen sowie bei der Gesundheit auf eine gute Kooperation mit den USA. Wir wollen uns gemeinsam für den weltweiten Menschenrechtsschutz, und eine regelbasierte Weltordnung undverantwortungsbewusste Handelspolitik einsetzen. Das schließt eine Verständigung über den Umgang mit autoritären Staaten wie China und Russland mit ein. Der sicherheitspolitische Fokus der USA wird sich auch mit der neuen US-Regierung nicht wieder zuvorderst auf Europa richten. Die EU und ihre Mitgliedstaaten müssen selbst mehr außen- und sicherheitspolitische Verantwortung übernehmen. Das gilt insbesondere für die Sicherheit der östlichen Nachbarländer der EU wie auch der baltischen Staaten und Polens. Wir wollen die transatlantische Debatte auf vielen Ebenen führen, auch auf den jeweiligen föderalen und lokalen, und damit nachhaltige, diverse gesellschaftliche Netzwerke knüpfen.